

# Sternfahrt für die Straße

Mit einer Demonstration in Ihringen wollen die Bürgerinitiativen weiter Druck machen

**Gottenheim/Ihringen.** Schon seit einiger Zeit arbeiten die Bürgerinitiativen (BI) für den Weiterbau der B31-West bis Breisach aus Bötzingen, Gottenheim, Ihringen und Vogtsburg eng zusammen. Spätestens nach dem vom Landesverkehrsministerium im November 2011 verfügten Planungsstopp für den zweiten Abschnitt der Bundesstraße haben sich die BIs auf eine gemeinsame Marschrichtung verständigt. Mit einer großen Demonstration am kommenden Freitag, 12. Dezember, in Ihringen wollen die Initiativen das Land dazu bewegen, den Planungsstopp endlich aufzuheben.

Verschiedene Demonstrationzüge werden am Freitag unter anderem mit Traktoren in einer „Sternfahrt“ von verschiedenen Gemeinden aus nach Ihringen fahren. Ein erstes Zusammentreffen ist um 15 Uhr am Bahnhof in Ihringen geplant. Mit einem Marsch zum Ihringer Rathausplatz wollen die Mitglieder der BIs und ihre Mitstreiter ihre Forderungen deutlich machen. Ab circa 16 Uhr findet dann eine Kundgebung auf dem Rathausplatz statt. Die Bürgerin-



Zwischen Bötzingen und Gottenheim endet die B31-West.

Foto: ma

tiativen fordern vom Land den unverzüglichen Weiterbau der Bundesstraße bis Breisach. Gleichzeitig wollen die Initiativen ihren Protest gegen die Haltung der grün-roten Landesregierung zur B31-West deutlich machen.

Für die Bürgerinitiativen ist die B31-West eine strategisch wichtige Ost-West-Verbindung. „Die B31 führt von Donaueschingen bis nach Bötzingen/Gottenheim. Sie umfährt nahezu alle an der Straße anliegenden Gemeinden. Nach der Fertigstellung des ersten Planungsabschnitts der B31-West von Umkirch bis Gottenheim vor weni-

gen Jahren fehlt nun noch das letzte elf Kilometer lange Teilstück bis Breisach“, erklärt Hans Mattmüller von der Ihringer BI die Hintergründe. Das kurz vor dem Abschluss stehende Planfeststellungsverfahren für den zweiten Bauabschnitt bis Breisach wurde vor drei Jahren von der grün-roten Landesregierung ohne Beteiligung und Absprache mit den politischen und kommunalen Vertretern der Region gestoppt und ruht seither. Vor wenigen Wochen beantragte das Landesverkehrsministerium beim Bundesverkehrsministerium, den Antrag auf Plan-

feststellung ganz zurückzunehmen. „Damit wurden Millionen von Euros an Planungskosten und die Investition für eine bereits für den zweiten Bauabschnitt fertiggestellte Brücke bei Gottenheim ad absurdum geführt“, beklagt Mattmüller.

In die der Bundesstraße nachfolgenden Winzerdörfer des Kaiserstuhls und Tunibergs mit ihren engen und kurvenreichen Ortsdurchfahrten ströme seither ein weiter zunehmender Verkehr. Die Straße stelle zudem eine „Lebensader“ für die gesamte Region dar. „Unser ländlicher Raum braucht eine Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz und eine leistungsfähige Verbindung zwischen Breisach als Mittelzentrum und dem Oberzentrum Freiburg“, so Mattmüller. **Marianne Ambis**

**Treffpunkt am Bahnhof Ihringen** („Scharfes Eck“) um 15 Uhr. Ab 15.30 Uhr Marsch vom Bahnhof zum Ihringer Rathaus zu einer Kundgebung (Beginn 16 Uhr). Teilnehmer werden gebeten, Traktoren, Pkws oder Lieferwagen und auch Transporter mitzubringen. Auch aus Gottenheim, Bötzingen und Vogtsburg wird zu einer „Sternfahrt“ mit dem Ziel Ihringer Rathaus gestartet.